Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 9 (1901)

Heft: 1

Rubrik: Kleine Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerischer Militär-Sanitätsverein.

Mitteilungen des Centralkomitees an die Sektionen.

Wir bestätigen den Versand von Propaganda Exemplaren nebst Beilagen des „Roten Kreuzes" und ersuchen die Sektionsvorstände, sowie alle Aktivmitglieder nochmals, tüchtig zu arbeiten, damit der Abonnentenkreis nächstes Jahr einen erfreulichen Zuwachs zu verzeichnen hat. — Zugleich erlauben wir uns, die Vorstände an die Jahresbericht-Formulare zu erinnern, indem dieselben bis zum 15. Januar unfehlbar in unserm Besitz sein müssen.

Zum Jahreswechsel entbieten wir allen unsern Kameraden die besten Glückwünsche! Mit kameradschaftlichem Gruß und Handschlag!

Biel, den 20. Dezember 1900.

Namens des Centralkomitees des schweiz. Militär-Sanitäts-Vereins,

Der Präsident: **S. Marthaler.** Der Sekretär: **H. Vogt.**

Communications du Comité central aux sections.

Nous confirmons l'envoi d'exemplaires pour la propagande de notre organe *„Das Rote Kreuz"*, auxquels sont joints un numéro du supplément mensuel *„Am häuslichen Herde"*, journal de famille par excellence. Nous prions les comités et les membres de faire leur possible en vue d'augmenter le nombre des abonnés. — Permettez-nous de vous rappeler à cette occasion les *rapports annuels* qui doivent être entre nos mains au plus tard le *15 janvier*.

A l'occasion du nouvel-an nous vous adressons, chers camarades, *nos vœux les plus sincères!* — Salutations cordiales!

Bienne, le 20 décembre 1900.

Au nom du comité central de la Société S.-M.-S.,

Le président: **S. Marthaler.** *Le secrétaire:* **H. Vogt.**

Kleine Zeitung.

London im Khakitaumel. In London ist es kürzlich bei dem Einzug der aus Südafrika heimkehrenden City Imperial Volunteers zu den wüstesten Lärm- und Skandalszenen und zu zahlreichen, zum Teil recht schweren Unglücksfällen gekommen. Ohne uns auf die Schilderung der vielen wirklich widerlichen Einzelheiten einzulassen, wollen wir nur erwähnen, was über die Unfallchronik die Tagesblätter ziemlich übereinstimmend berichten. Danach behandelte die St. Johns Ambulanz in ihren verschiedenen Stationen allein über 2000 Verunglückte. Eine ganze Anzahl Personen blieben tot, und in die verschiedenen Hospitäler wurden über 200 Schwerverletzte eingeliefert, die zumeist Arm- und Bein- und auch Rippenbrüche davongetragen hatten und denen der Schädel eingeschlagen war. Allein am Ludgate-Cirkus wurden bei einer Panik, die durch den Zusammenbruch eines mit Zuschauern besetzten Wagens entstand, 4 Personen getötet und 140 schwer verletzt. — So sind die Verluste an Toten in den Straßen Londons fast so groß, wie die Gefechtsverluste der Volunteers auf dem Kriegsschauplatz; die Zahl der beim Einzuge Verwundeten aber übersteigt die Zahl der auf den Schlachtfeldern Verletzten ungefähr um das Doppelte!

Erfordernisse eines praktischen Arztes. In einem älteren medizinischen Werke vom Jahre 1775 ist davon die Rede, welche Eigenschaften ein praktischer Arzt besitzen muß. Der Ergötzlichkeit halber mag hier der Wortlaut des betreffenden Abschnittes aus dem genannten Buche folgen: „Nachdem der künftige Praktikus in guter Ordnung und mit treuem Fleiße seine Studien auf niederen und hohen Schulen vollendet, darauf öffentlich disputiert und des Hippokrates Eid geschworen, soll er sein Werk angreifen und in der Welt hervortreten, aber nicht parfümiert, nicht in blitzenden Kleidern, sondern einfach angethan und mit einer Perrücke. Er soll sein wohlgewachsen, der Weiblein halber, reinlich, gesprächig, nicht schwatzhaft, von gutem Gedächtnis, von großer Urteilskraft, herablassend, nicht gewinnsüchtig, nicht trunkfällig, nicht aufgeblasen wie ein Pfau, nicht verliebt, wohl aber beweibt. Er soll mitten in der Stadt wohnen und sich fein auf warme Hände von wegen des Pulses schicken. Er soll nicht so stetig schnupfen und bei sothanen Besuchen ein fein und reinlich Tüchlein mit sich führen."

Wann ist eine Zeitung druckfehlerfrei? 1. Wenn der Verfasser das Richtige geschrieben hat; 2. das Richtige auch deutlich geschrieben hat; 3. der Setzer in alle Fächer des Setzkastens lauter richtige Buchstaben geworfen hat; 4. die richtigen Buchstaben greift; 5. sie richtig einsetzt; 6. der Korrektor richtig liest; 7. der Setzer die erste Korrektur richtig verbessert; 8. der Korrektor die zweite Korrektur richtig liest; 9. der Setzer die zweite Korrektur richtig verbessert; 10. die Revision richtig gelesen wird; 11. wenn den Betreffenden die nötige Zeit hiezu gelassen wird und 12. wenn noch etwa ein Dutzend andere Umstände sich ebenso glücklich abwickeln

Büchertisch.

Soeben ist im Verlage von R. Oldenbourg die erste Nummer der **„Blätter für Volksgesundheitspflege"**, herausgegeben von den Herren Wirkl. Geh. Oberregierungsrat Präsident Dr. Bödiker, Dr. Graf Douglas, Geh. Med.-Rat Prof. Dr. v. Leyden, Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Rubner, redigiert von Dr. K. Beerwald, Reg.-Rat Dr. Kautz und Dr. Spitta, erschienen. Diese Blätter sollen durch die Schrift eine Ergänzung der Bestrebungen des deutschen Vereins für „Volkshygieine" bringen und entspricht das vorliegende Heft solchem Zweck vollkommen. Die Ausführungen des bekannten Hygieinikers Prof. Dr. Biedert-Hagenau, sowie die Anregungen von Prof. Raydt-Leipzig verdienen die weiteste Beachtung, und die hygieinischen Kleinigkeiten repräsentieren eine Rubrik, welche gewiß jeder Hausfrau von großem Werte sein wird. Daß das Blatt auch Kochrezepte für die einfache Küche bringt, sowie amtliche Bekanntmachungen, Erlasse und Warnungen aus dem Gebiete des Medizinalwesens, welche allgemeines Interesse haben, wird gewiß dazu dienen, ihm in weitesten Kreisen Beachtung zu sichern.

Tagebuchblätter aus dem Boerenkrieg 1899/1900 von Dr. Matthiolius, Marine-Stabsarzt. Leipzig, F. C. W. Vogel, 169 Seiten, gebd. 3 Mk. — In dem anspruchslosen Büchlein erzählt der Verfasser der seinerzeit mit der Oberleitung der drei Expeditionen der deutschen Vereine vom Roten Kreuz in Südafrika beauftragt war, in einfacher Tagebuchform, ohne irgendwelche statistische Ausarbeitung, seine wechselvollen Erlebnisse. Die Leiden und Freuden eines Arztes auf südafrikanischem Kriegsschauplatz sind auch ihm reichlich zu teil geworden und er läßt seine Leser fröhlich daran teilnehmen. Das Büchlein ist typographisch gut ausgestattet, der Genuß des Lesens wird jedoch etwas beeinträchtigt durch viele Druckfehler und durch den oft gar zu summarischen Stil. Trotzdem verdient es in den Bibliotheken von Samaritervereinen einen Platz.

Rot-Kreuz-Pflegerinnenschule in Bern.

Die Pflegerinnenschule in Bern beginnt am 15. April 1901 den vierten Lehrkurs. Die Zahl der aufzunehmenden Schülerinnen ist eine beschränkte, daher rechtzeitige Anmeldung geboten. Anfragen und Anmeldungen an

Rot-Kreuz-Pflegerinnenschule Lindenhofspital, Bern.

ANZEIGEN.

Institut Hasenfratz in Weinfelden,

vorzüglich eingerichtet zur Erziehung von

körperlich und geistig Zurückgebliebenen.

H 3290 Z] **Erste Referenzen.** [26

Zusammenlegbare Tragbahren

(eidgen. Modell) 25

liefert Fr. Grogg, Wagenfabrikant, Langenthal.

Krankentransportwagen

für **Bespannung** u. **Handgebrauch, Krankentragbahren** verschiedener Systeme, unter anderen **Patent ✠ 18737,** sowie **Räderwerke dazu** erstellt als Spezialität: (H 842 G) [27

Ed. Keller, Herisau.

Kataloge franko. — Telephon.

Schöne Makulatur in der Buchdruckerei dieses Blattes.

INSERATE aller Art finden durch „Das Rote Kreuz" wirksamste Verbreitung.

Druck und Expedition: Schüler & Cie., in Biel.